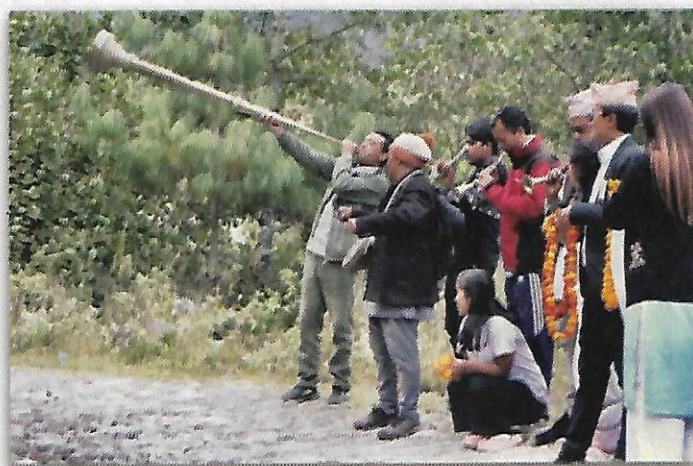


## Die Entwicklung der Sherpa Schule Jahresbrief 2025

Liebe Pateneltern, Förderer und Interessierte,

seit Mitte November sind Gaby Drüppel und Jutta Schaut wieder zurück aus Nepal. Es war wieder eine eindrucksvolle Reise in unser Projekt. In diesem Jahr hatten wir unglaublich schönes Wetter, Sonnenschein, blauer Himmel und Wärme. Mit einem überwältigenden Empfang durch die Bewohner der naheliegenden Dörfer wollten uns diese Menschen für unsere Arbeit und Unterstützung in den vergangenen 25 Jahren danken. Empfangen mit



Musik und beeindruckender Herzlichkeit sind sie uns entgegengetreten. Mittlerweile sind wir zu einem Magneten in dieser Gegend im Hochland von Nepal geworden. Während in anderen Orten eine heftige Landflucht stattfindet, ziehen viele Familien in unsere Nähe, um dort ihre Kinder in die Schule schicken zu können und auch von der Infrastruktur zu profitieren, die sich in all den Jahren um unsere Schule herum entwickelt hat.

Viele unserer Schüler sind in die Nähe der Sherpa Schule zurückgekehrt und betreiben dort ihr Handwerk, eine kleine Landwirtschaft oder sind auch in der staatlichen Verwaltung



tätig. Sie stehen untereinander im Austausch. So ist ein Netzwerk zusammen mit der Sherpa Schule entstanden. Das resultiert aus der kooperativen und empathischen Zusammenarbeit mit unserer Projektleitung vor Ort, Ang Nuri und Lakpa Sherpa. Durch all diese Umstände ist die Sherpa Schule ein Ort der friedlichen Weiterentwicklung geworden. Dies steht im Gegensatz zur allgemeinen demografischen Entwicklung Nepals, die von Auswanderung gekennzeichnet ist.